

## FORTBILDUNGSSEMINAR

### »TRAUERN – eine Fähigkeit, die Veränderungen möglich macht«

Die meisten Menschen begreifen Trauer ausschließlich als eine Reaktion auf Tod und Sterben. Aber Trauer ist die natürliche Fähigkeit des Menschen, sich veränderten Lebenssituationen emotional anzupassen! Wir sind immer wieder darauf angewiesen uns auf Veränderungen einzustellen, die wir uns nicht ausgesucht haben.

Insbesondere in der Suchtarbeit haben wir mit Menschen zu tun, die vieles in ihrem Leben aufgrund ihrer Erkrankung verloren haben (Familie, Arbeit, Gesundheit) und die darauf angewiesen sind, sich in ihrem Leben neu zu orientieren. Dem Faktor um Verlorenes zu trauern und so Platz für etwas Neues schaffen zu können, wird dabei oft zu wenig Bedeutung zu gemessen.

Außerdem entwickelt sich eine Suchterkrankung häufig auf dem nicht erkannten Hintergrund des Verlustes eines Menschen. Wenn dieser Verlust nicht ausreichend betrauert wurde, sondern stattdessen der Schmerz mit Suchtmitteln betäubt und kompensiert wurde, finden sich hier wichtige Ansatzpunkte in der Suchtbehandlung.

Der Umgang der Beraterin/des Beraters mit den eigenen Trauergefühlen spielt dabei eine wichtige Rolle, denn nur wer selber in der Lage ist sich seinen Trauergefühlen zu stellen, kann diese Gefühle auch im Kontakt mit den Klienten thematisieren und mittragen. Daher steht bei diesem Seminar die Selbsterfahrung, neben der Vermittlung theoretischer Aspekte zum Thema Tod und Trauer im Vordergrund.

Das Seminar soll auch den Teilnehmenden, die in ihrer Lebensgeschichte mit Trauergefühlen belastet sind, die Möglichkeit geben, einen gesunden Umgang mit ihrer eigenen Trauer zu finden, um ihren beruflichen Ansprüchen den Klienten gegenüber gerecht werden zu können.

Nur durch gelungene Abschiede, kann es uns auch gelingen Platz zu schaffen für Neuorientierung, neue Ideen, Konzepte und Beziehungen.

#### Ziel:

Die Teilnehmenden werden sich mit ihrer eigenen Trauerfähigkeit auseinander setzen und für das Thema Klientinnen und Klienten gegenüber sensibilisiert. Sie werden neue Aspekte zum Thema Trauer erfahren und mehr Verhaltenssicherheit im Umgang mit Trauernden entwickeln.

<i>Datum</i>	<b>Mo - Mi, 24. - 26. August 2009</b>
<i>Methoden</i>	Theorieinputs, Selbsterfahrung mit Imaginationsübungen, Ritualen, Rollenspielen und kreativen Ausdrucksmöglichkeiten
<i>Teilnehmerkreis</i>	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Jugend- und Suchthilfe, die therapeutisch und beraterisch arbeiten
<i>Referentin</i>	<b>Margarethe Kleine Kracht Sylvia Offermann</b>
<i>Ort</i>	Hotel Jonathan, Parkstraße 13, 59556 Bad Waldliesborn, Tel.: 02941 888-0
<i>Teilnehmerzahl</i>	12-15 Personen
<i>Anmeldeschluss</i>	<b>13. Juli 2009</b>
<i>Teilnahmebeitrag</i>	<b>395,00 Euro</b> pro Person inkl. Unterkunft im Einzelzimmer und Vollpension. Die Kosten im Bildungshaus betragen <b>195,00 Euro</b> . Die Seminargebühr inklusive Seminarunterlagen betragen <b>200,00 Euro</b> .



Hiermit melde ich mich verbindlich zu dem **FORTBILDUNGSSEMINAR**

### »TRAUERN – eine Fähigkeit, die Veränderungen möglich macht«

am **24. - 26. August 2009** in der **Hotel Jonathan,**  
in **Bad Waldliesborn** an.

Bei einer Absage nach Ablauf der Anmeldefrist (13.07.09) bleibt der Tagungsbeitrag fällig. Mir ist bekannt, daß meine Daten für die Tagungsorganisaion gespeichert werden und meine Adresse zur Bildung von Fahrgemeinschaften gespeichert wird.

Ort / Datum

Unterschrift

anmeldung  
0772

*Veranstaltungs-  
struktur*

Beginn: Mo 10.00 Uhr  
Ende: Mi 16.00 Uhr

*Tägungs-  
organisation:*

Landschaftsverband Westfalen-Lippe  
LWL-Koordinationsstelle Sucht  
Warendorfer Straße 27  
48143 Münster

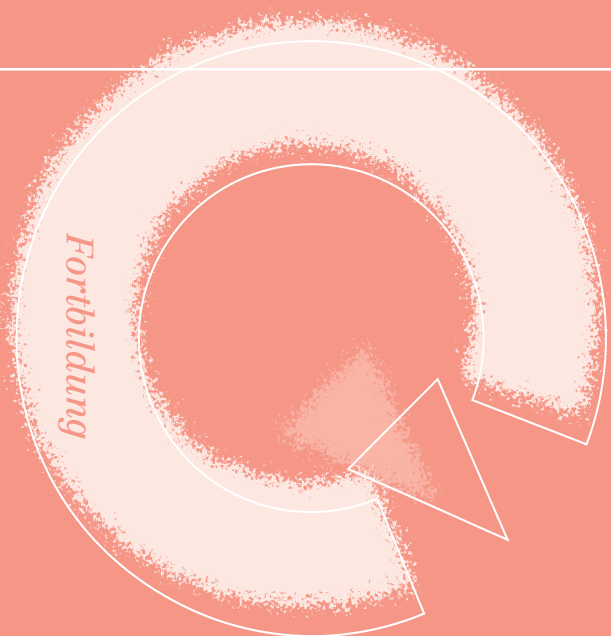
*Infos zu Inhalten:*

Barbara Harbecke  
Tel. 0251 591-5508  
barbara.harbecke@lwl.org

*Anmeldung:*

Elisabeth Rocklage  
Tel. 0251 591-5383  
Fax: 0251 591-5484  
elisabeth.rocklage@lwl.org

Anmeldungen mit beiliegender  
Anmeldekarte oder per Internet.  
Teilnehmerzusage ca. 3 Wochen  
vor Seminarbeginn.



»TRAUERN –  
eine Fähigkeit,  
die Veränderungen  
möglich macht«

24.-26.08.2009  
Lippstadt



Für die Menschen.  
Für Westfalen-Lippe.

An den  
Landschaftsverband Westfalen-Lippe  
**LWL-Koordinationsstelle Sucht**  
Warendorfer Straße 27  
48143 Münster

Name, Vorname

Beruf

Dienststelle/Organisation

Adresse der Dienststelle

PLZ, Ort

Telefon/Telefax

E-Mail